Bildbearbeitung behindert Diagnosestellung

Pro Jahr erkranken in Deutschland etwa 60 Kinder unter fünf Jahren an einem Retinoblastom. Bei frühzeitiger Erkennung des Tumors können 95% dieser Kinder geheilt werden. Nicht selten fällt der Tumor durch eine so genannte Leukokorie auf.

— Normalerweise wird das in das Auge einfallende (Blitz-)Licht von der Netzhaut mit der darunterliegenden Aderhaut reflektiert, wodurch das typische „rote Auge“ auf Fotografien entsteht. Retinoblastomgewebe reflektiert das Licht jedoch weißlich-gelb. Bei Retinoblastompatienten, die später durch andere Symptome klinisch auffällig werden, lässt sich nicht selten auf früheren Fotografien bereits das Phänomen der Leukokorie beobachten.

Der Vater dieses 15 Monate alten Mädchens war ein begeisterter Fotograf. Er bemerkte die Anomalie der linken Pupille bei seiner Tochter auf dem Foto (Abb. A) und wunderte sich, dass die Anwendung des Anti-Rote-Augen-Effekts zwar das Aussehen der rechten Pu-

pille verbesserte, nicht aber das der erkrankten linken Pupille, die weiß blieb (Abb. B). Zum Glück für das Kind suchte der Vater einen Augenarzt auf, der die Diagnose stellte und das Kind einer erfolgreichen Behandlung zuführte. Mit moderner Bildbearbeitungssoftware hätte der Vater allerdings noch eine andere Möglichkeit gehabt. Er hätte die normal aussehende rechte Pupille digital kopieren und über die weiße Pupille des linken Auges legen können, wodurch ein völlig normales Bild entstanden wäre (Abb. C).

■ D. Murphy et al.

(Korres.: dermat.murphy@ggc.scot.nhs.ukl):
Leukocoria and retinoblastoma – pitfalls of the digital age? Lancet 2012; 379: 2465

■ Kommentar

Mit digitaler Bildbearbeitung lassen sich also nicht nur Falten kaschieren und Pickel überdecken, sondern auch wichtige klinische Symptome für die Diagnosestellung beseitigen.

H. S. FÜESSL ■

Digitale Korrektur einer weißen Pupille
Abb. A: Originalbild mit Leukokorie links und rotem Auge rechts;
Abb. B: Anti-Rote-Augen-Effekt verbessert rotes Auge rechts;
Abb. C: Kopieren des rechten Auges und Überlagerung des linken mit dem rechten Auge führt zu einem perfekten Bild.